

erscheinender Monographien, Urkundensammlungen, Regesten, Stamm- und Ahnentafeln, biographischer und nekrologischer Skizzen, Familien- und Wappensagen, wie auch anderer Novitäten auf dem Felde der Specialgeschichte des Adels, indem diese für die Geschlechtskunde so wichtigen Quellschriften gewöhnlich nur für engere Kreise als „Manuscript“ gedruckt werden und daher nicht durch den Buchhandel zugänglich sind. Ebenso bitten wir angelegentlich, uns bei Vertheilung der besonders in Oesterreich gebräuchlichen sogenannten Partezettel durch gefällige Franco-Zusendung unter Kreuzband immer freundlichst berücksichtigen zu wollen.

Die Redaction betrachtet es als eine angenehme Pflicht, hier noch mit rühmender Anerkennung und aufrichtiger Dankbarkeit des Beistandes aller Derjenigen zu gedenken, welche das Unternehmen auch in diesem Jahre zu fördern gesucht haben.

Gotha, den 16. November 1882.

H. Saltmann.